

Struktur und Funktion des Mobilfunknetzes



Aufgaben

- 1. Aufgabe** Teilt die Textabschnitte in der Gruppe auf und lest sie zunächst einzeln in Ruhe durch. Markiert dabei die Textstellen, die über die Funktion des Bauteils informieren. Erklärt anschließend den anderen in der Gruppe welche Funktion „eure“ Komponente hat und zu welchen Komponenten sie in Verbindung steht. Klärt offene Fragen durch eine gezielte Recherche.
- 2. Aufgabe** Öffnet die Datei Struktur-Puzzle.pptx im „Ausgeteilt-Ordner“ und löst das Struktur-Puzzle. Ordnet dabei die Bild- und Bezeichnungskarten den freien Stellen zu. Speichert das Dokument anschließend im „Eingesammelt-Ordner“.

Base-Transceiver-Station

Beim Mobiltelefonieren oder bei der Nutzung anderer Mobilfunkdienste nimmt dein Handy als erstes Kontakt mit einer Basisstation auf, die mit BTS (für Base-Transceiver-Station) abgekürzt wird. Bei UMTS-Netzen wird diese Basisstation als „Node B“ bezeichnet. Basisstationen gibt es in verschiedenen „Größen“. Je enger die Funkzellen aufgebaut sind, desto näher stehen die Sender beieinander. In großen Gebäuden, etwa Bahnhöfen, Flughäfen oder Einkaufszentren aber auch an sehr belebten Orten können kleine Sender oder Repeater aufgestellt sein.

Fällt eine Basisstation aus - etwa weil die Elektronik streikt oder der Strom wegbleibt - ist das ärgerlich, aber gerade in der Stadt kannst du noch einen Nachbarsender erreichen, der dann die Arbeit übernimmt. In ländlichen Regionen, wo einzelne Sender zum Teil mehrere Quadrat-Kilometer Fläche abdecken, ist hingegen oftmals keine Nachbarzelle erreichbar.

Eine Funkzelle ist der Bereich, in dem das von einer Sendeeinrichtung eines Mobilfunknetzes gesendete Signal empfangen und fehlerfrei decodiert werden kann. Jede Funkzelle hat eine Cell-ID.

Base-Station-Controller

An den Base-Station-Controller (BSC) sind mehrere Basisstationen (BTS, englisch „Base-Transceiver-Station“) angeschlossen. Die Verbindung zwischen einer Basisstation und dem übergeordneten Base-Station-Controller wird als A-bis-Link bezeichnet.

Der Base-Station-Controller überwacht die Funkverbindungen im GSM-Netz und veranlasst gegebenenfalls Leistungsregelung (Power Control) und Zellwechsel (Handover). Wenn bei einem Handover die alte und neue Basisstation am selben Base-Station-Controller angebunden sind, führt der Controller den Handover selbstständig durch, ansonsten wird das übergeordnete MSC (Mobile-Switching-Center) involviert. Fällt der BSC aus, sind alle an ihn angeschlossenen Basisstationen offline. Das Gebiet ist aber in der Regel überschaubar.

Als Handover oder Verbindungsübergabe bezeichnet man einen Vorgang in einem mobilen Telekommunikationsnetz (zum Beispiel GSM oder UMTS), bei dem das mobile Endgerät (Mobilstation) während eines Gesprächs oder einer Datenverbindung ohne Unterbrechung dieser Verbindung von einer Funkzelle in eine andere wechselt.

Mobile-Switching-Center

Das Mobile-Switching-Center (MSC) ist eine volldigitale Vermittlungsstelle im Mobilfunknetz. Jedem MSC ist ein bestimmter Anteil des Mobilfunknetzes mit allen Base-Station-Controller (BSC) und nachgeordneten Base-Transceiver-Stations (BTS) fest zugeordnet.

Das MSC vermittelt die Gespräche netzintern zu anderen MSC oder aber übergibt sie an Gateway-MSC (GMSC), die die Schnittstellen zu anderen Mobilfunknetzen oder Festnetzanschlüssen im In- und Ausland haben. An dieser Stelle verlassen die Telefonate dann die Netze des jeweiligen Mobilfunkanbieters.

Für alle Verbindungen, die aus diesem Teil des Netzes kommen bzw. dorthin gehen, übernimmt das MSC die Anrufverwaltung, Ortsüberwachung und auch die Berechtigungsprüfung (Authentifizierung) der Mobilstation. Zusätzlich werden Gesprächsdaten für jedes Gespräch zur Gebührenabrechnung (Charging) aufgezeichnet. Diese Daten werden im VLR (Visitor-Location-Register) gespeichert, welches am MSC angegliedert ist.

Home-Location-Register und Visitor-Location-Register

Das Home Location Register (HLR) ist eine (verteilte) Datenbank und zentraler Bestandteil eines Mobilfunknetzes. Es gilt als Heimatregister einer Mobilfunknummer, wobei jede innerhalb eines Netzes registrierte Mobilstation und deren zugehörige Mobilfunknummer in der Datenbank gespeichert ist. Das Visitor Location Register (VLR) ist eine an das Mobile-Switching-Centre (MSC) angegliederte Datenbank. Hier sind die Informationen über alle Teilnehmer abgelegt, die sich gerade im Einzugsbereich des MSC befinden. Diese Daten werden aus dem HLR in das VLR kopiert. Abgelegte Daten (zu jeder Mobilstation) im HLR und VLR:

- Semipermanente Daten
 - International Mobile Subscriber Identity (IMSI)
 - Mobile Subscriber ISDN Number (MSISDN)
 - gebuchtes Dienstprofil (Anrufweiterleitung, Dienstsabskription, Dienstrestriktionen etc.)
- Temporäre Daten
 - Adresse des Visitor Location Registers (VLR)
 - Adresse des Mobile-Switching-Centers (MSC)
 - Authentication Set (Authentifizierungsset)
 - Gebührendaten